Stadt Bülach

Energiestadt
european energy award

Stadt- und Quartierentwicklung

„Begegnungsorte und Treffpunkte“

Fotoprotokoll Stadt-Werkstatt vom 03. März 2018

Erstellt für die Stadt Bülach
moderat GmbH 06.03.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Facts 3
2. Resultate aus den Arbeitsgruppen 5
3. Schwerpunktsetzung 15
4. Stimmungsbilder 16

1. Einleitung und Facts

Ausgangslage

Im Rahmen der Stadt- und Quartierentwicklung Bülach finden vier Stadt-Werkstätten statt. Sie befassen sich mit vier regional verankerten Herausforderungen: Grünflächen und Freiräume, Wachstum und Identität, lebendiges Zentrum und attraktives Kleingewerbe sowie Begegnungsorte und Treffpunkte. Zu den Themen Grünflächen und Freiräume sowie Wachstum und Identität findet zusätzlich je ein vorgelagerter Quartierrundgang in Bülach Süd und Bülach Nord statt. Im Vorfeld der Stadt-Werkstatt Begegnungsorte und Treffpunkte wird eine Aktion im Rahmen der schulischen Aktivitäten im Schulhaus Böswisli durchgeführt.

Ziele

- Vorab definierte Themen / Thesen werden diskutiert, der Prozess bleibt aber offen für das Einbringen von weiteren Anliegen zum Thema
- Die Themen können Regionen und Örtlichkeiten zugeteilt werden, stadtweite Herausforderungen können aber auch besprochen werden
- Es wird nach einem Zielbild gesucht, das von möglichst vielen getragen wird
- Es wird an konkreten und umsetzungsorientierten Massnahmen gearbeitet (Ergebnisziel)
- Der Dialog fördert das gemeinsame Verständnis, vermittelt den Handlungsspielraum der Stadt Bülach und fördert die Eigeninitiative (Prozessziel)

Inhaltsschwerpunkt der Stadt-Werkstatt

- Begegnungsorte und Treffpunkte
- Dieses Thema wird durch konkrete Beobachtungen aus der Aktion im Rahmen der schulischen Aktivitäten im Schulhaus Böswisli angereichert

Stand des Prozesses

Stadt-Werkstätten

Grünflächen und Freiräume

Feuerwehrgebäude Allmendstrasse: **Samstag, 4.11.17 von 10 bis 14 Uhr**

Lebendiges Zentrum und attraktives Kleingewerbe

Hotel Goldener Kopf: **Samstag, 25.11.17 von 10 bis 14 Uhr**

Wachstum und Identität

Im Guss39: **Samstag, 27.1.18 von 10 bis 14 Uhr**

Begegnungsorte und Treffpunkte

Schulhaus Böswisli: **Samstag, 3.3.18 von 10 bis 14 Uhr**

TeilnehmerInnen und Kennzahlen

Insgesamt haben 37 Personen an der Stadt-Werkstatt teilgenommen. Bei den 32 TeilnehmerInnen aus der Bevölkerung handelte es sich um BewohnerInnen aus ganz Bülach. Damit wurde eine gesamtstädtische Sicht auf das Thema Begegnungsorte und Treffpunkte eingebracht. Der Stadtpräsident, zwei Stadträte sowie Personen aus der Verwaltung waren mit dabei.

Ablauf

9.30 Uhr	Kaffee + Gipfeli	
10.00 Uhr	Begrüssung	Stadtpräsident Mark Eberli
10.10 Uhr	Kennenlernen der Teilnehmenden	Alle, Roman Dellsperger (Moderation)
10.30 Uhr	Eindrücke aus der Aktion im Schulhaus Böswisli	Karin Löffel (Schulpflege), Alessandra Silla (Beteiligung), Roman Dellsperger (Moderation)
11.05 Uhr	Arbeiten in Gruppen. Zwei Runden: Herausforderungen, Ziele, Massnahmen	7-10er Gruppen; die Gruppenzusammensetzung bleibt über 2 Runden gleich
12.45 Uhr	Mittagspause mit Verpflegung	Alle
13.15 Uhr	Präsentation und Priorisierung der Massnahmen	Gruppen
13.45 Uhr	Ausblick und Abschluss	Stadtpräsident Mark Eberli

Allgemeines Stimmungsbild / Reaktionen aus Sicht moderat GmbH

Es wurden konstruktive Gespräche zur Zukunft von Bülach geführt: Herausforderungen, Visionen, konkrete Vorstellungen und bereits auch Massnahmen zum Thema, wurden für Bülach entwickelt und benannt. Das abschliessende Stimmungsbild zeigte viel Eigeninitiative und eine klare Vision. Den eindeutigsten Anklang bei den Teilnehmenden fand die Idee eines Begegnungsortes für Jung und Alt.
Aufgrund der guten Erfahrung mit den Stadt-Werkstätten soll der Dialog auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden, versprach ein zufriedener Stadtpräsident. Mit einem Applaus bestätigten die Anwesenden, dass sie die Initiative der Stadt sehr goutieren.

Weiteres Vorgehen

Das Protokoll der Veranstaltung wird auf der Internetseite der Stadt- und Quartierentwicklung öffentlich gemacht. Die erarbeiteten Ideen und Anliegen werden mit den Massnahmen der anderen drei Stadt-Werkstätten in Verbindung gebracht und sollen als wesentliche Grundlage in die neue Legislaturplanung einfliessen. Alle Ideen und Massnahmen werden auch in Bezug auf den politischen Prozess nochmals besprochen.

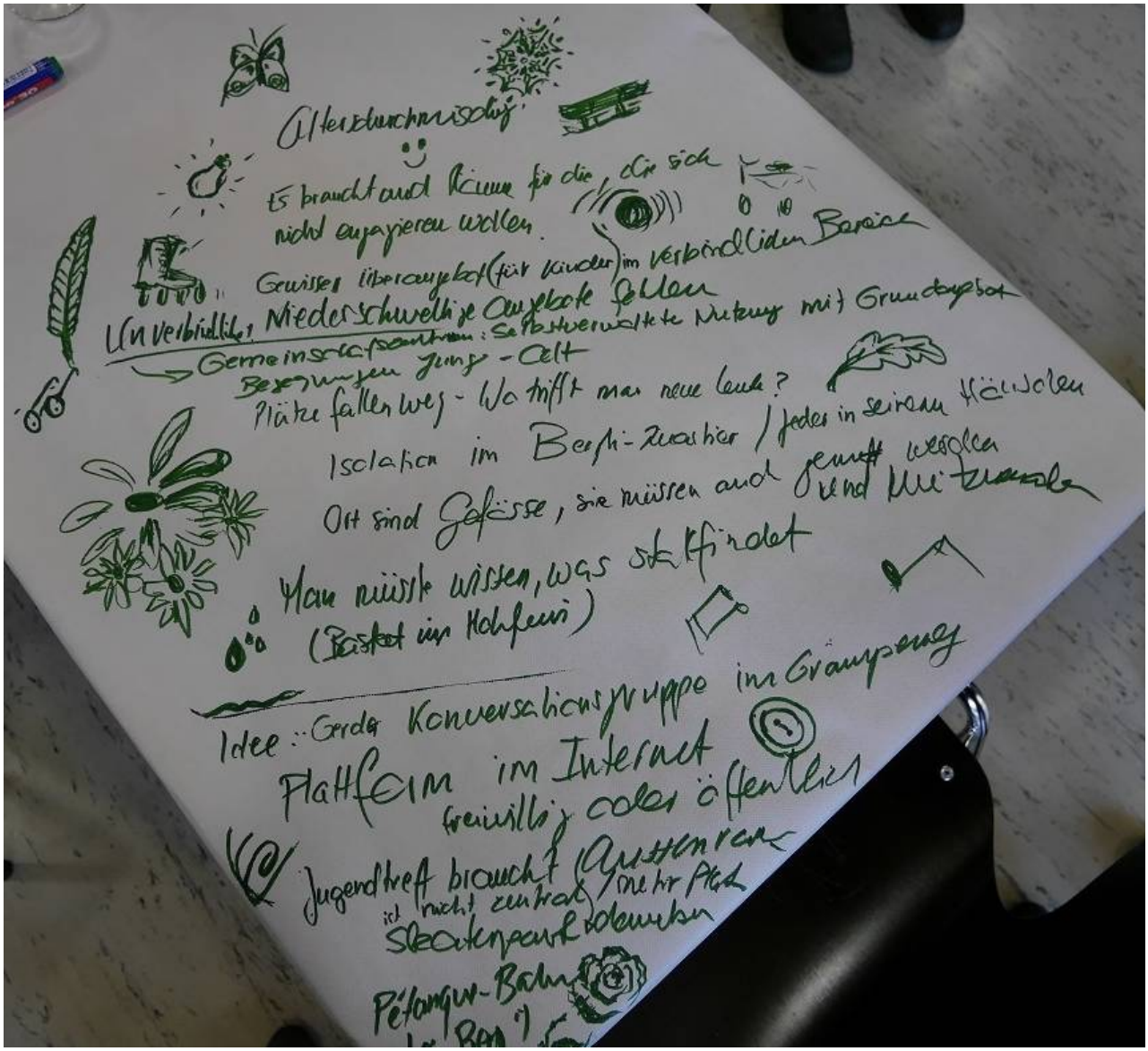
2. Resultate aus den Arbeitsgruppen

Tisch 1: Herausforderungen, Vision / Ziel, nächste Schritte / Massnahmen

Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Begegnung ≠ Zufall	~~Angebote/Möglichkeiten publik machen~~	Haus / Platz zentral
Unverbindlichkeit ≠ Vereine	GZ grundlang + freier Begegnungsort (niederschwellig)	Pétanque ... Boccia Jugend / Kulturzentrum (GUSS, ...)
Isolation EFH-quartiere	←	Plätze beleben (Schach / Pétanque)
zu wenig Kontaktmögl. zwischen Alt + Jung	Altersdurchmischte quartier + Strukturen	
Wissen um Angebote + Möglichkeiten	Informationsplattform	
Jugendzentrum zu klein, ungünstige Lage, Ø Aussenraum	Zentral, Aussenraum Skaterpark!	
Finanz		

Wer engagiert sich dafür?

Tisch 1: Skizze Tischtuch



Tisch 1: Präsentation der Resultate im Plenum

- Herausforderung geplante Begegnung (Verbindlichkeit, z.B. Verein, Kurse, etc.) vs. spontane Begegnung (Niederschwelligkeit)
  -> ein Gemeinschaftszentrum an guter Lage könnte beides ermöglichen
- Isolation der Einfamilienhausquartiere
  -> bestehende Plätze beleben, z.B. mit Schach, Pétanque, etc. (Referenz Bergli)
  -> wer übernimmt hier die Initiative?
- Soziale Durchmischung / Kontaktmöglichkeiten zwischen verschiedenen Altersstufen schaffen
  -> anhand von Alterswohnungen, Krippen, «normalen» Wohnungen, ev. Jugendzentrum
  -> Einflussnahme von aussen
- Bekanntmachung von den Angeboten
  -> Informationsplattform schaffen
- Suboptimale Lage und Grösse des Jugendzentrums sowie das Fehlen eines Aussenraums
  -> Skaterpark als Möglichkeit zur Schaffung eines Aussenraums
- Herausforderung des finanziellen und personellen Aufwandes (Herausforderung der Freiwilligenarbeit)

Tisch 2: Herausforderungen, Vision / Ziel, nächste Schritte / Massnahmen

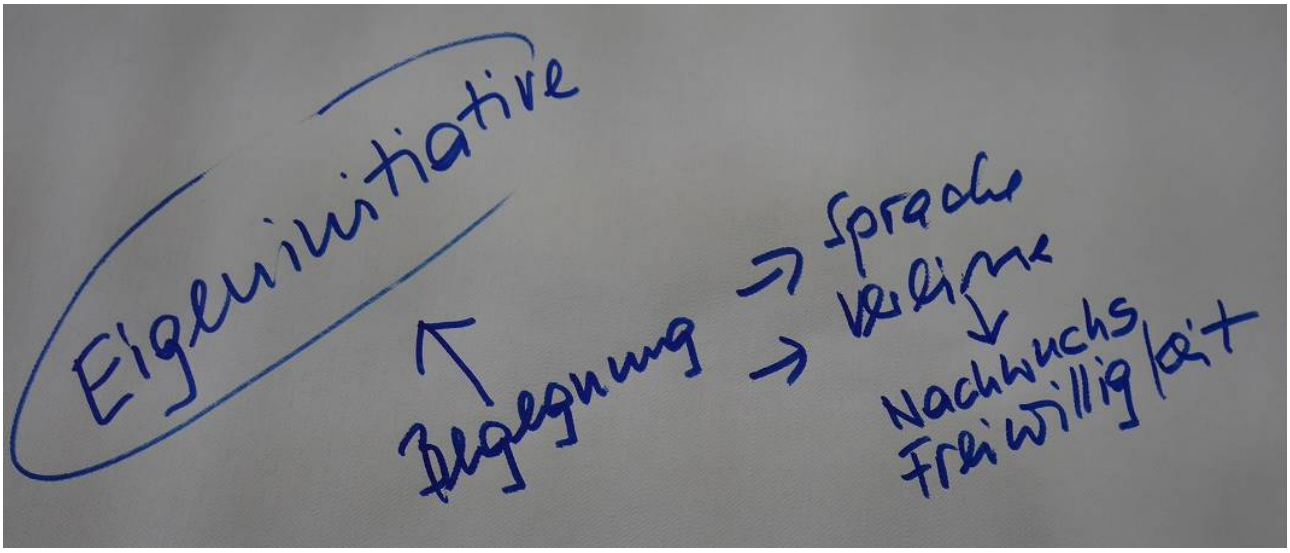
Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Eigeninitiative	Attraktionspunkte schaffen	
pass. Engagement		einander grüssen
↓ Zeitressourcen Pensionierte		
Wohlstand	Kulturlegi für soz. Angebote	
gesellschaftlicher Wandel	Jugendliche einbinden	Werte vorleben
Angst + Anonymität	Schulfeste Quartierfeste „Gratisraume!" Gemeinschaftszentrum	

Wer engagiert sich dafür?

Stadt Bülach

Stadt-Werkstatt mit dem Schwerpunkt Begegnungsorte und Treffpunkte vom Samstag 3.3.18

Tisch 2: Skizze Tischtuch



Tisch 2: Präsentation der Resultate im Plenum

- Als Ziel wird ein Gemeinschaftszentrum mit günstigen / gratis Sitzungszimmern für Vereine vorgestellt
- Erweiterung / Öffnung der Schulfeste zu Quartierfesten als Idee
  -> anwesenden Personen aus dem Schulbetrieb nehmen die Idee auf
- z.T. teures Angebot für gewisse Familien
  -> Kulturlegi für soziale Angebote besser bewerben und auch Anbieter von Angebote gewinnen
  => Antwort Christian Mühlethaler: Die Kulturlegi gibt es bereits, sie wird allerdings nur passiv beworben. Auch gilt die Kulturlegi bei vielen Angeboten der Stadt. Der Vorschlag einer besseren Kommunikation resp. Bewerbung wird mitgenommen.
- Schaffung von Anziehungspunkten (z.B. Beleuchtung)
- Mehr Einbezug von Jugendlichen
- Auf Eigeninitiativen statt auf Institutionen setzen
- Begegnungskultur aktiv vorleben (z.B. mit «sich grüssen»)

Tisch 3: Herausforderungen, Vision / Ziel, nächste Schritte / Massnahmen

Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Juni 19 Ende? ↑	Möglichst lange erhalten Ablösung → Neuer Ort:	→ zusammen mit Investoren Kulturraum (Begegnungszentrum) Guggenheim Scheune??
Toleranz bez. Lärm Altstadt Pub ist auch bis 3⁰⁰h geöffnet	urbane Begegnungsorte gehen mit Lärm modern um.	Anwohner müssen umdenken (mit Tass) + Toleranz üben (gegenseitig)
Vorverurteilung der Neu-Zuzüger	Neuzuzüger werden willkommen geheissen "Willkommenskultur"	
Bauliche + Räumliche Bedingungen müssen von der Stadt gestaltet werden Aufgabe der Exekutive + Parlament	Gestaltungspläne	→
Bülach Süd - Cholplatz	Begegnungsort) Begegnungsraum	→ Stadtrat + Parlament
Sport - Treffpunkte ↕ Kultur Treffpunkte Liste auf dem Tisch	Grachfeld Schwimmbad Wald + Umgebung	Umsetzung → SR + Parlament ganzes Jahr nutzbar

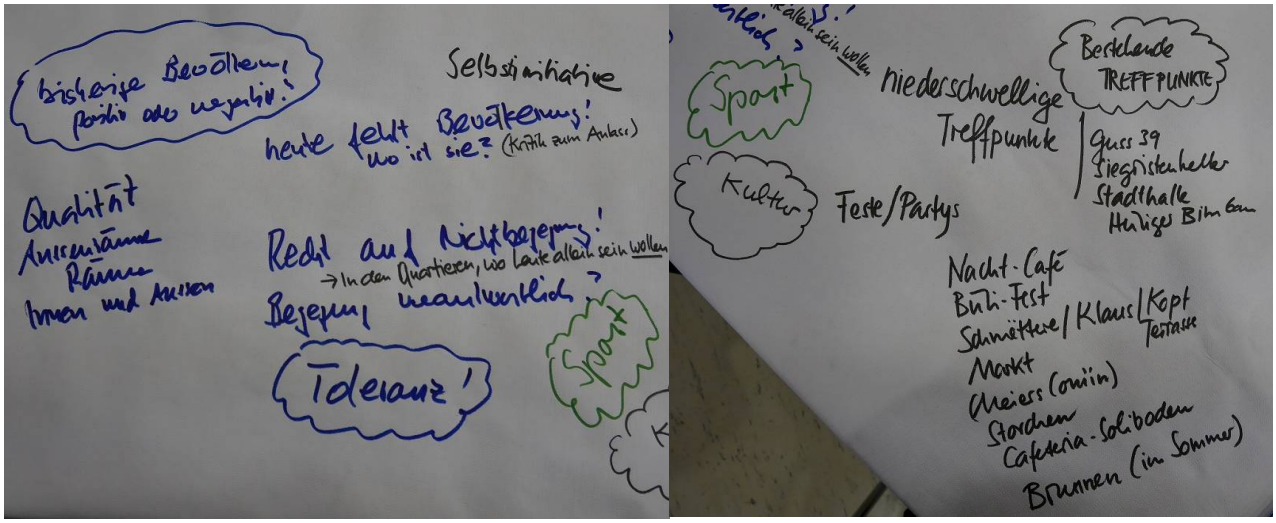
Wer engagiert sich dafür?

Bülach ist Hauptort entsprechend	Regionales Zentrum	→ Politik plant

Stadt Bülach

Stadt-Werkstatt mit dem Schwerpunkt Begegnungsorte und Treffpunkte vom Samstag 3.3.18

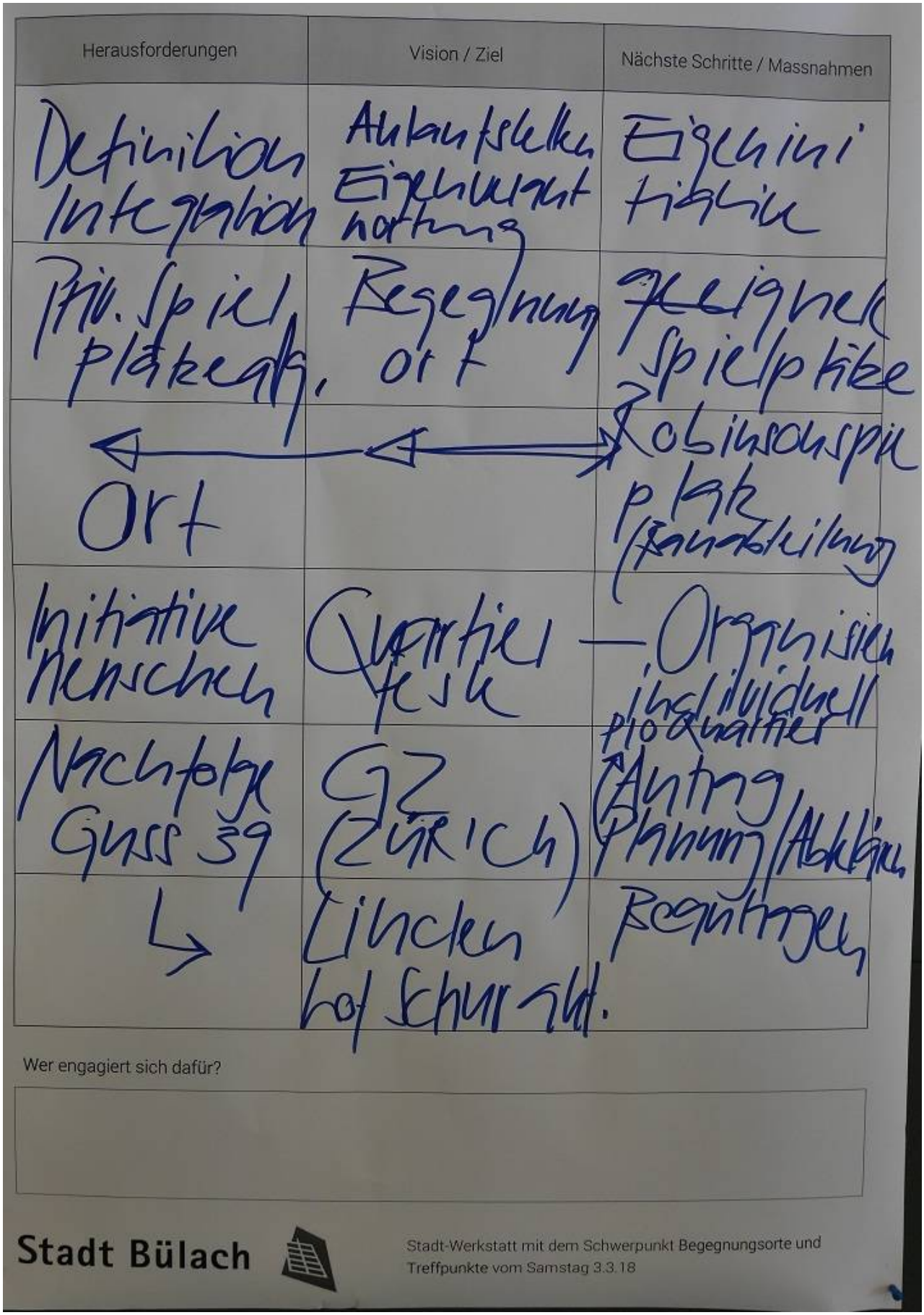
Tisch 3: Skizze Tischtuch



Tisch 3: Präsentation der Resultate im Plenum

- Die Weiterführung des Guss39 als Sorge, da es sich jetzt um einen niederschwelligen Treffpunkt handelt -> Schaffung resp. der Erhalt von niederschwelligen Treffpunkten ist sehr wichtig!
  => Antwort Mark Eberli: Es wird ein neuer Betreiber ab 1.1.2019 für das Begegnungs- und Kulturzentrum gesucht. Es soll nochmals für einige Jahre betrieben werden.
- Förderung von urbanen Begegnungsorten / lauteren Treffpunkten, was Toleranz gegenüber Lärm bedingt -> Anwohner müssten lernen umzudenken
- Pflege einer Willkommenskultur, Neuzuzüger nicht vorverurteilen
  => Hinweis aus der Stadt-Werkstatt „Wachstum“: Dort hat sich eine Initiativgruppe gebildet für einen „Wilkommensanlass“ für und mit BülacherInnen
- Infrastruktur als Grundbedingung für Begegnungen
  -> Potential des Cholplatzes in Bülach Süd als Begegnungsort ausschöpfen!
- Aufforderung an die Entscheidungsträger, das kleinräumliche Denken abzulegen: Bülach entwickelt sich als regionales Zentrum
- Sporttreffpunkte und neue Freiräume als grosser Schwerpunkt
  -> langfristiges Planen ist gefordert (z.B. Infragestellung des heutigen Standortes der Badi)
  => Antwort Mark Eberli: Es wird und muss langfristig geplant werden. Auch die Verlegung der Badi an einen anderen Standort, kann auf mehrere Jahre hinaus diskutiert werden.
  => Antwort aus der «Jugendarbeit»: Der Spielplatz der Badi wird neu auch ausserhalb der Badesaison geöffnet!

Tisch 4: Herausforderungen, Vision / Ziel, nächste Schritte / Massnahmen



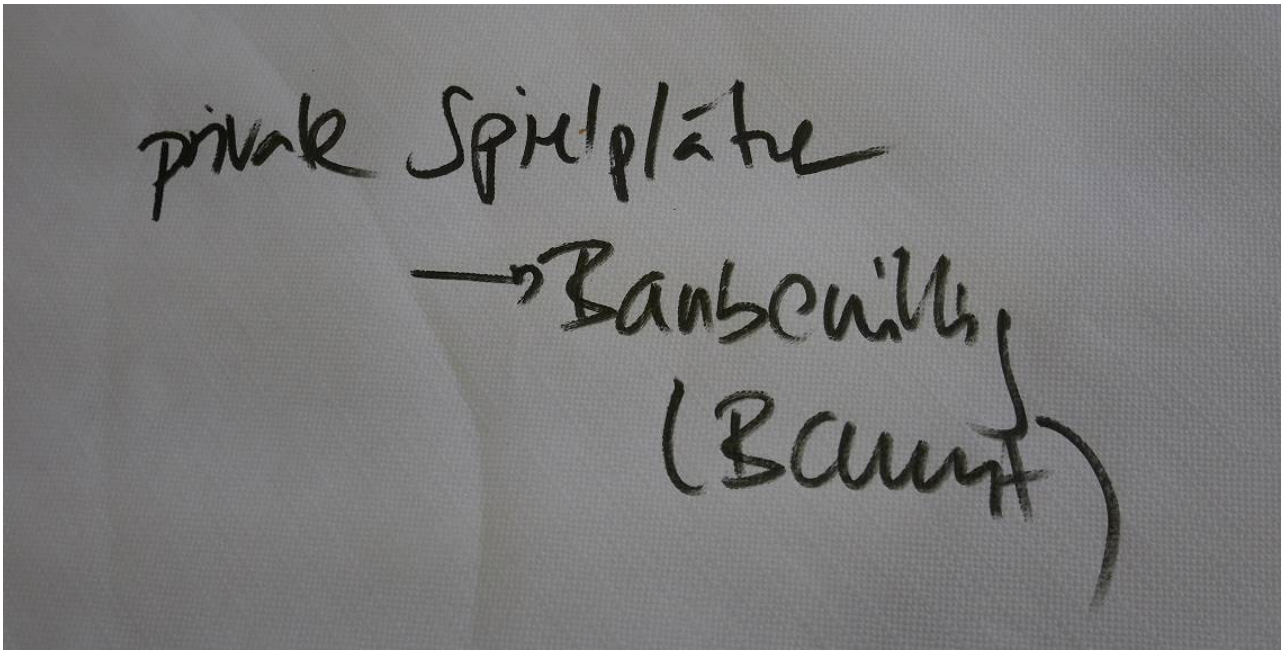
Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Definition Integration	Anlaufstellen Eigenverantwortung	Eigeninitiative
Priv. Spiel plätze ev.	Begegnungsort	geeignete Spielplätze
Ort		Robinsonspielplatz (Sanierung)
Initiative Menschen	Quartierfeste	Organisieren individuell
Nachfolge Guss 39	GZ (Zürich)	Pro Quartier Anfang Planung/Abklärung
	Linden hof Schurzelt.	Begegnungen

Wer engagiert sich dafür?

Stadt Bülach

Stadt-Werkstatt mit dem Schwerpunkt Begegnungsorte und Treffpunkte vom Samstag 3.3.18

Tisch 4: Skizze Tischtuch



Tisch 4: Präsentation der Resultate im Plenum

- Diskussionen über die Definition von Integration / Eigeninitiative
  -> Schaffung einer Anlaufstelle für Eigeninitiativen
- Schaffung von Begegnungsorten
  -> Robinsonspielplätze als Begegnungsorte für junge Menschen auf öffentlichem Grund (evtl. auf dem Cholplatz)
  -> Errichtung von privaten Spielplätzen über Baubewilligungen sei von der Stadt konsequent(er) einzufordern
- Initiativen für Quartierfeste soll unterstützt werden
- Anstelle von Guss39 ein Begegnungszentrum in der Art der Gemeinschaftszentren in Zürich für Jung und Alt
- Potential der Schür beim Lindenhof als Begegnungsort
  => Antwort Hanspeter Lienhart: Eine Nutzung der Schür ist eher problematisch, da es sich um eine Freihaltezone handelt. Diese Zone schliesst viele Nutzungen und Infrastrukturmassnahmen aus. Auch ist die Schür nicht isoliert, was eine grosse Investition bedingen würde. Der Vorschlag wird aber mitgenommen und Machbares geprüft.

Tisch 5: Herausforderungen, Vision / Ziel, nächste Schritte / Massnahmen

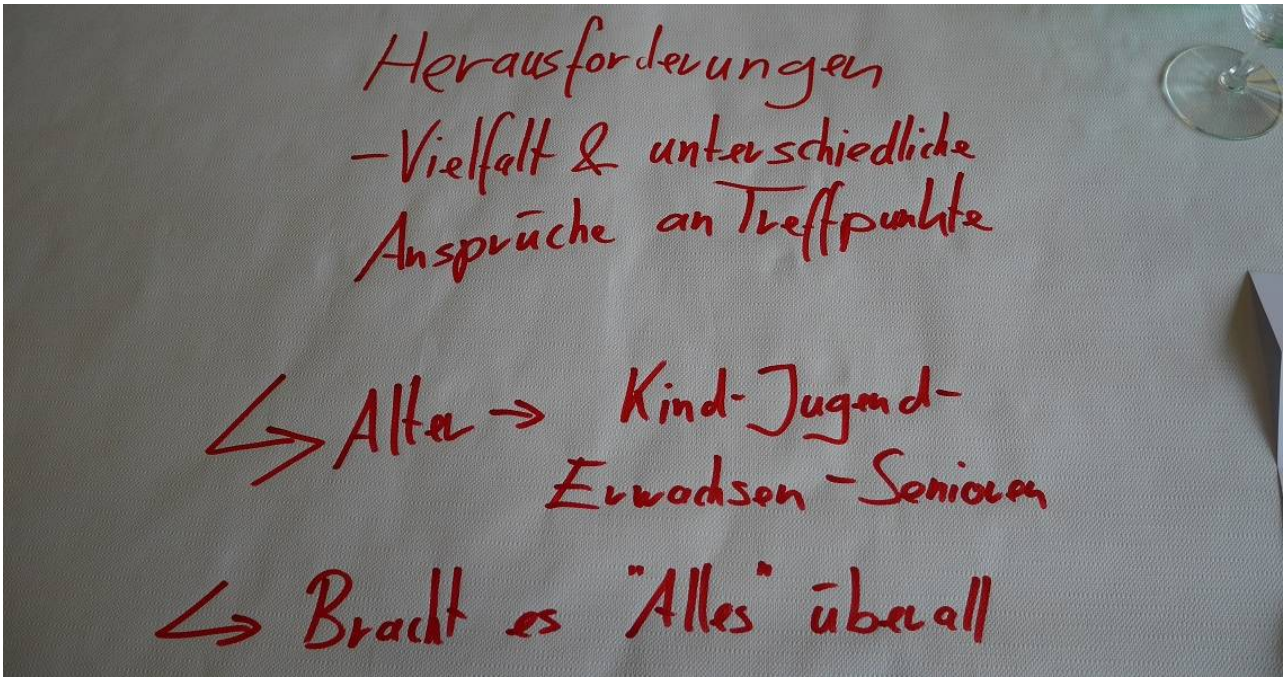
Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Varrianz der benötigten Treffpunkte	Alle Gruppen abdecken -Alter (0-99) -Anspruch (ruhig bis Spass)	
Braucht es "Alles" überall? (Weglänge)/Mobilität)		Bedürfnishlärung einzelner Gruppierungen in den Quartieren
Bestehende Begegnungsorte	Unterstützen & Fördern	
Kalte Jahreszeit (nicht nur draussen!)		
Lärmtoleranter Treffpunkt für Jugend	"Volkshaus Herti"	EIGENINITIATIVE FÖRDERN (LEITFADEN QUARTIER-FEST)
		Aufwertung Spielplatz Almendstrasse!

Wer engagiert sich dafür?

Stadt Bülach

Stadt-Werkstatt mit dem Schwerpunkt Begegnungsorte und Treffpunkte vom Samstag 3.3.18

Tisch 5: Skizze Tischtuch



Tisch 5: Präsentation der Resultate im Plenum

- Aufwertung / Reaktivierung des Spielplatzes Allmendstrasse
  => Antwort Mark Eberli: Der Antrag ist bereits im Stadtrat. Mark Eberli ist zuversichtlich; der Spielplatz wird kommen.
- Treffpunkte müssten die Bedürfnisse aller Generationen abdecken (Soligänter als gutes Beispiel für einen Treffpunkt der älteren Generation): mittlere Jahrgänge werden aber eher nicht bedient
- Bedürfnisabklärung von Treffpunkten (vermutlich ist nicht überall, alles notwendig)
- Unterstützung, Pflege und Förderung von Bestehendem
- Volkshaus (Gemeinschaftszentrum) für alle auf dem Hertiareal (beste Lage)
  => Antwort Hanspeter Lienhart: Es bestehen keine planerischen und baulichen Hindernisse für die Idee, nur politische (Finanzierung).

3. Schwerpunktsetzung

Nachfolgend sind die Schwerpunkte aufgeführt, die in einer weiteren Runde nach der Präsentation der Gruppenresultate von den einzelnen TeilnehmerInnen jeweils gesetzt und erläutert wurden. Personen, welche sich für ein oder mehrere Anliegen engagieren möchten, konnten sich in einer Adressliste mit dem Vermerk, dass sie eventuell von der Stadt Bülach kontaktiert werden, eintragen.

- Grosse Einigkeit herrschte über die Idee eines Begegnungs-und Kulturzentrums. Ob es „Gemeinschaftszentrum“ oder „Volkshaus Bülach“ heisst, muss geprüft werden. Nachfolgend sind einige einzelne Rückmeldung dazu aufgeführt:
  - die Stadt muss die Grundlage dafür schaffen; zudem braucht ein solches Gemeinschaftszentrum eine professionelle Führung. Aber es ist auch mit Engagement von Privatpersonen zu rechnen!
  -> es wird ein Komitee aus Freiwilligen gegründet; dieses braucht aber eine passende Begleitung und Kontakt zur Stadt
  - generationenübergreifend, es biete eine breite Lösung für mehrere Bedürfnisse
  - eine Bedürfnisabklärung ist allerdings notwendig (auch für die Akzeptanz der Mittel)
  - das Anliegen soll von der Politik ernst genommen werden und nicht nach viel (privatem) Engagement einfach „versenkt“ werden
  - Namensfindung: Vorschlag «Volkshaus» statt «Gemeinschaftszentrum»
  - Bülach als regionales Zentrum: Mitfinanzierung von Mitnutzern (Nachbargemeinden?)
  => Antwort Mark Eberli: Das Anliegen wird in die Legislaturplanung mitgenommen bzw. sicher überprüft. Er persönlich fände das Anliegen sehr unterstützenswert, aber der Weg werde nicht einfach sein. Ohne Unterstützung der Bevölkerung, der Vereinen und der Parteien sei dies nicht zu realisieren.
- Informationsplattform / Agenda / Stadtblatt der Stadt Bülach (Referenz Dielsdorf)
  => Antwort Christian Mühlethaler: Der Stadtkalender existiert bereits auf der Website (Startseite rechts). Veranstaltungen können dort immer publiziert werden. Eine bessere Darstellung wird aber überprüft.
  => Antwort Christian Mühlethaler: Die Idee eines Stadtblattes ist ein aktuelles „Politikum“. Der Stadtrat befindet aktuell über eine entsprechende Idee.

4. Stimmungsbilder